

IN DIESER AUSGABE

02 Jetzt als Azubi
bewerben

03 Schulweg
mit Linienbus



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter einer Gesichtsmaske erkennt man kaum noch den Nachbarn oder Kollegen. Eine Mund-Nase-Bedeckung gehört in diesem Jahr der Pandemie zum Alltag, auch und gerade in unseren Linienbussen.

Meine herzliche Bitte: Tragen Sie im Bus während der gesamten Fahrt eine Alltagsmaske oder etwas Vergleichbares. Bedecken Sie damit Mund und Nase vollständig, auch wenn Ihnen das möglicherweise nicht gefällt.

Den Mindestabstand im Bus einzuhalten, ist nur schwer möglich. Deshalb die staatlich angeordnete Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln. Damit werden wir auch in den kommenden Monaten leben müssen.

Mit der Alltagsmaske schützen Sie sich selbst und andere Fahrgäste. Verhalten Sie sich bitte verantwortungsbewusst im Bus und im öffentlichen Raum.

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Ihr Matthias Höring

Geschäftsführer
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

Die Plätze im Bus reichen für alle

Morgens gegen 6:30 Uhr an einer Bushaltestelle in einem Dorf in Thüringen. Vor allem Kinder und Jugendliche fahren mit dem Bus in die Stadt in ihre Schulen.

THÜRINGEN. Der Präsenzunterricht in den Schulen läuft wieder. Mehr als die Hälfte der Thüringer Schülerinnen und Schüler kommt mit einem Linienbus zum Unterricht. Das heißt, an einem Schultag zwischen 6 und 8 Uhr rollen in Thüringen alle verfügbaren Fahrzeuge, sind fast alle Busfahrer im Einsatz. Die Kapazitäten sind ausgereizt.

Vor allem Schüler aus ländlichen Regionen fahren mit dem Bus. Das Bediengebiet der KomBus in Ostthüringen besteht zu 80 Prozent aus Orten mit bis zu 500 Einwohnern. Diese ländliche Siedlungsstruktur ist im Prinzip überall in Thüringen zu finden. Dort sind Busse oft das einzige öffentliche Beförderungsmittel.

So ein Linienbus fährt morgens über die Dörfer, „sammelt“ die Schüler ein. „Nachrücken“, ruft ihnen der Fahrer zu, als sich an der nächsten Haltestelle der Bus gut füllt. Einige Schüler stehen im Mittelgang. Sie wollen das so, wie sie auf Nachfrage antworten, weil sie miteinander quatschen wollen. Das geht auch mit Mund-Nasen-Schutz ganz gut.

*»Ein normaler
Linienbus hat
bis zu 95 Plätze.«*



Bitte einsteigen, aber mit Mund-Nase-Schutz.

Fast alle Sitzplätze im Bus sind jetzt belegt, auch jene, wo vorher Taschen standen. Die gehören unter den Sitz oder zwischen die Füße, wenn ein Schüler steht. Eine Sitzplatzpflicht in Linienbussen gibt es nicht, wie das Thüringer Verkehrsministerium mit Verweis auf entsprechende Bundesgesetze

betont. In Bussen gibt es eine genehmigte Platzkapazität, die Sitz- und Stehplätze umfasst. Diese Zahlen sind am Einstieg des Busses nachzulesen.

Ein normaler Linienbus verfügt über ca. 80 bis 95 Plätze, erklärt Matthias Höring, Geschäfts-

führer der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau. Bei höherem Fahrgastaufkommen werden größere Fahrzeuge mit bis zu 150 Plätzen eingesetzt. „Das ist ausreichend, auch wenn das manchmal anders wahrgenommen wird“, sagt Höring aus langjähriger Erfahrung.

Die erste Schulstunde beginnt in Thüringen fast überall zur gleichen Zeit. Der Linienbus in die Kreisstadt bringt Schüler in insgesamt fünf Schulen. Sie erreichen alle pünktlich und sicher ihr Ziel.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de

So viel Aufmerksamkeit muss sein Etwas Süßes im Advent

Der 7. Dezember 2020 ist ein ganz normaler Wochentag. Linienbusse der IOV und der beauftragten Unternehmen befördern Tausende von Schülern, Pendlern und andere Fahrgäste durch den Ilm-Kreis und bis nach Suhl. Am Montag nach dem Nikolaus-Tag werden zwei leibhaftige Nikoläuse in Lini-

enbussen mitfahren und im Auftrag der IOV kleine Süßigkeiten an Fahrgäste verteilen. Einfach so.

So einfach war dieses Jahr 2020 nicht. Für die Bürger nicht und nicht für die IOV und andere Verkehrsunternehmen. Die kleine Geste, etwas

Süßes im Advent für die Fahrgäste, ist ein Dankeschön für das Vertrauen in den öffentlichen Nahverkehr. So viel Aufmerksamkeit muss sein. Ein funktionierender Buslinienverkehr gehört für viele Menschen zu ihrem Alltag.



Ihr Nahverkehr
in einer
Auskunft:



[http://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](http://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

KURZ & KNAPP

Aktion Autofasten

Am Aschermittwoch, den 17.02.2021, startet zum elften Mal die Aktion Autofasten. Verkehrsunternehmen des ÖPNV, Bus & Bahn Thüringen, der Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT), die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland und weitere Partner unterstützen die Aktion. Vor allem Autofahrer sollen ihr Fahrzeug einmal stehenlassen, dafür Busse und Bahnen testen. Thüringer Verkehrsunternehmen bieten spezielle Fastentickets zu Sonderkonditionen an. Die Aktion läuft bis Karsamstag, den 03.04.2021.

www.autofasten-thueringen.de

Azubi-Ticket 2021

Bis Redaktionsschluss dieser omni war noch keine verbindliche Entscheidung gefallen, ob das Azubi-Ticket Thüringen 2021 fortgeführt wird. Der politische Wille besteht. Im Entwurf des Thüringer Landeshaushaltes 2021 ist ein Millionenbetrag eingestellt, um das Azubi-Ticket zu subventionieren. Im Jahr 2020 zahlen Azubis einen Eigenanteil von nur 50 Euro im Monat. Das Ticket gilt im Verkehrsverbund Mittelthüringen und darüber hinaus bei teilnehmenden Eisenbahn- und Busunternehmen.

BUS & BAHN KONKRET

Schnee und Eis

Der nächste Winter mit Schnee und Eis kommt vielleicht doch. Fakt ist, ein funktionierender Winterdienst ist Voraussetzung für einen sicheren und pünktlichen Busverkehr. Für das Beräumen und Streuen von Straßen außerhalb von Ortschaften sind das Land Thüringen und die Landkreise verantwortlich. Bei Straßen, Bushaltestellen und Wendeschleifen innerorts sind die Gemeinden in der Pflicht. Fahrgäste und Busfahrer erwarten auch im Winter akzeptable Verhältnisse auf Straßen und an Bushaltestellen.

Busfahrer, Kfz-Mechatroniker und weitere Ausbildungsberufe Jetzt um eine Lehrstelle bewerben

Thüringer Verkehrsunternehmen bilden aus und bieten nach einem erfolgreichen Berufsabschluss einen sicheren, festen und unbefristeten Arbeitsplatz in der Region an.

THÜRINGEN. Demografischer Wandel und Fachkräftemangel haben auch die Verkehrsbranche erfasst. Gesucht werden vor allem Busfahrer, Kfz-Mechatroniker und andere Fachkräfte. Wege in den Job sind eine Berufsausbildung oder eine qualifizierte Fortbildung, beispielsweise vom Lkw- zum Busfahrer.

Für junge Frauen und Männer geeignet

Für junge Leute kann das faszinierend sein, ein großes, 12 oder 15 Meter langes Fahrzeug mit 50 und mehr Fahrgästen sicher und pünktlich durch den Straßenverkehr zu lenken. Das ist ein sehr verantwortungsvoller Job, jeden Tag einen Linien- oder Reisebus zu steuern, mit Fahrgästen Kontakt zu haben, auf unterschiedliche Verkehrs- und Straßenverhältnisse zu achten.

Die Ausbildung zum Berufskraftfahrer Personenverkehr (Busfahrer) ist für junge Frauen und Männer geeignet. Schülerinnen und Schüler, die im Frühsommer 2021 einen Schulabschluss ablegen, sollten sich jetzt beim Busunternehmen in ihrer Region informieren, vielleicht ein Praktikum vereinbaren, um den angestrebten Beruf kennenzulernen. Natürlich ist eine Bewerbung bei den Unternehmen sofort möglich.

»Busfahrer ist ein verantwortungsvoller und abwechslungsreicher Job.«



Auszubildende und Quereinsteiger der KomBus, einem regionalen Verkehrsunternehmen in Ostthüringen.

Technik-Experten und Quereinsteiger

Die duale Ausbildung als Fachkraft im Fahrbetrieb ist breit angelegt: im Fahrbetrieb und Kundenservice, in der Verwaltung und Werkstatt. Sie dauert drei Jahre, die Theorie in einer Berufsschule, der praktische Teil in einem der Verkehrsunternehmen. Ausführliche Informationen gibt es auf diversen Internetseiten.

Gesucht werden auch junge Leute, die sich als Kfz-Mechatroniker zu Experten für Fahrzeugtechnik ausbilden lassen wollen. Das betrifft die klassische Kfz-Mechanik und -Elektronik. Moderne Omnibusse verfügen

über elektrische, elektronische und mechanische Systeme wie ABS, ASR, ESP, Tempomat, Notbrems- und Spurbindungsassistenten. Der Umgang mit Schraubenschlüssel und modernster Computertechnik gehört zum Ausbildungsprogramm.

Für Quereinsteiger mit einer Fahrerlaubnis als Lkw-Fahrer und Fahrpraxis besteht die Chance, über eine Fortbildung und Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer ein Zertifikat als Busfahrer zu erwerben. Auskünfte geben Jobcenter und Verkehrsunternehmen vor Ort.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmeneau.de
www.werd-busfahrer.de

Maskenpflicht in Bussen und Bahnen bleibt bestehen Gegenseitig Rücksicht nehmen

Bei manchen Fahrgästen rutscht die Maske unter die Nase. Andere benutzen ein Tuch oder einen Schal, um Mund und Nase im Bus zu bedecken.

THÜRINGEN. Beim Einsteigen in den Bus oder Zug haben Fahrgäste obligatorisch eine Maske zu tragen, die Mund und Nase vollständig bedeckt. Die verbindlichen Corona-Verordnungen des Freistaats Thüringen und der örtlichen Behörden schreiben das zwingend vor.

Entsprechende Hinweise finden sich an jeder Eingangstür von Bussen und Zügen. Es ist schon vor-

gekommen, dass Fahrgäste nicht mitgenommen wurden, weil sie bewusst das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ignorierten. In dem Fall gelten die Thüringer Beförderungsbedingungen, wonach Personen, „die den Anordnungen des Betriebspersonals nicht folgen“, von der Fahrt ausgeschlossen werden. In Bussen und Zügen kontrollieren die staatlichen Behörden stichprobenartig und auf Bitten der Verkehrsunternehmen die Einhaltung der Maskenpflicht.

Zu der rasant steigenden Zahl von Covid-19-Infektionen gesellen

sich im Winter auch noch Grippe oder Husten und Schnupfen. Die Bus- und Bahnunternehmen in Thüringen appellieren deshalb an alle Fahrgäste, in den öffentlichen Verkehrsmitteln gegenseitig Rücksicht zu nehmen. Indem jeder während der gesamten Fahrt einen Mund-Nasen-Schutz trägt, schützt er sich selbst und andere.

Mehr Informationen:
[www.bus-bahn-thueringen.de/
corona](http://www.bus-bahn-thueringen.de/corona)

Was bei der freien Schulwahl beachtet werden sollte

Der Schulweg mit dem Linienbus

In den nächsten Wochen fällt in vielen Familien die Entscheidung, welche Schule die Tochter oder der Sohn im nächsten Jahr besuchen wird. Der Schulweg dahin sollte mit berücksichtigt werden.

ILM-KREIS. Täglich fahren etwa 4.000 Schüler im ILM-Kreis mit einem Linienbus in ihre Bildungseinrichtung. Wer die Schule wechselt oder überhaupt in die Schule kommt, sollte vorher in den Busfahrplan schauen.

Alle Busse fahren

An einem Schultag rollen morgens und nachmittags alle Busse der IOV und ihrer Nachauftragnehmer. Mehr als die Hälfte aller Schüler des ILM-Kreises fährt mit dem Bus zur Schule. Die IOV stimmt ihre Fahrpläne mit den Schulen, deren Unterrichtsbeginn und -ende ab. Der Fahrplan ist ein Kompromiss zwischen den Erwartungen der Eltern und der Schüler sowie den Vorgaben des ILM-Kreises bzw. der Schulverwaltung und den Möglichkeiten der Busunternehmen.

Tatsache ist, jeder Linienbus befördert Schüler aus mehreren Orten in mehrere Schulen, die wiederum in mehreren Orten liegen können. Das heißt, die Busfahrstrecke ist nicht unbedingt der kürzeste Weg. Wo viele Schüler befördert werden müssen, fahren auch Busse mit größerer Platz-

kapazität. „Wir haben bisher noch nie die Kapazitätsgrenzen erreicht“, betont IOV-Geschäftsführer Matthias Höring.

Mehr Zeit und Geld

Bei freier Schulwahl entscheiden sich Eltern bzw. Erziehungsberechtigte auch für weiter entfernte Schulen von ihrer Wohnung. Das ist oft mit einem längeren Schulweg verbunden, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwieriger zu bewältigen ist, der mehr Zeit und auch Geld kostet.

Im „Thüringer Gesetz über die Finanzierung staatlicher Schulen“

ist die Beförderungs- und Erstattungspflicht im Schülerverkehr geregelt. Sie „besteht nur für die kürzeste Wegstrecke zwischen der Wohnung des Schülers und der nächstgelegenen, aufnahmefähigen staatlichen Schule, die dem Schüler den von ihm angestrebten Schulabschluss ermöglicht.“

Die Entscheidung für eine andere als die nächstgelegene Schule sollte also gut bedacht werden. Vor allem dann, wenn der Schulweg nur mit dem Bus zu bewältigen ist. Fahrpläne berücksichtigen Schü-

lerströme, also die Masse, die in die Schulen fahren muss. Wer sich für eine von der Wohnung weiter entfernte Schule entscheidet, sollte das wissen. Hinzu kommt der Fahrpreis für die Schülerkarte, der in so einem Fall nicht vom Schulverwaltungsamt übernommen wird. Seit diesem Schuljahr zahlen

auch Schüler der 11. und 12. Klassen aus dem ILM-Kreis nichts mehr für die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zur Schule.

» An den Schulweg mit dem Bus denken.«



Ankunft mit dem Linienbus vor Schulbeginn.

Gefühlte Wahrnehmung und Fakten

Es ist genug Platz im Bus

Immer mal wieder diskutieren Schüler und ihre Eltern die Frage: Gibt es genügend Plätze im Bus? Die Frage zielt vor allem auf die Stoßzeiten am Morgen und Nachmittag, auf dem Weg zur Schule und zurück nach Hause.

Die Antwort von IOV-Geschäftsführer Matthias Höring lautet: Es ist genug Platz im Bus für alle Fahrgäste vorhanden. Ein paar Informationen und Regeln sollten dabei beachtet werden. Jeder Bus ist für eine bestimmte Anzahl von Plätzen zugelassen. Diese Zahl liegt nicht im Ermessen des Verkehrsunternehmens.

Plätze heißt: Sitz- und Stehplätze sowie gekennzeichnete Stellplätze für Rollstühle und Kinderwagen. Je nach Größe eines bei der IOV eingesetzten Linienbusses bedeutet das bis zu 100 Plätze für

Fahrgäste in einem 15-Meter-Bus. In einem noch größeren Gelenkbus haben bis zu 150 Menschen Platz.

Da kann es in Stoßzeiten passieren, dass nicht für jeden Schüler oder anderen Fahrgast ein Sitzplatz mehr frei ist. Manchmal sind die auch mit Gepäckstücken belegt, die dort nichts zu suchen haben. Ein Anrecht auf einen Sitzplatz für jeden Fahrgast gibt es nicht. Es soll auch junge Leuten geben, die bei der Busfahrt im Gang zusammenstehen und quatschen wollen.

Wer im Bus stehen muss oder will, sollte sich während der Fahrt gut festhalten. Das gehört ebenso zur Eigenverantwortung wie der Blick für ältere Menschen, die vielleicht eher einen Sitzplatz benötigen als junge Leute.

Ausgezeichnete Busfahrer der IOV

Sicher und unfallfrei gefahren

Für langjähriges sicheres Fahren im Linienverkehr zeichnete die IOV Omnibusverkehr acht Busfahrer mit der Plakette „Sicher und unfallfrei“ aus. Sie stehen mit ihrer professionellen Arbeit stellvertretend für den täglichen erbrachten Nachweis, dass die Fahrt mit einem Bus im Vergleich aller öffentlichen und privaten Verkehrsmittel am sichersten ist.

Eigentlich sollte es eine gemeinsame Ehrung im Rahmen des Mitteldeutschen Omnibustages mit Fahrerinnen und Fahrern weiterer Busunternehmen geben. Das war in diesem Jahr wegen der Coronapandemie leider nicht möglich. Die IOV-Fahrer erhielten von der Geschäftsleitung zusätzlich einen Gutschein, weil die gemeinsame Feier in diesem Jahr nicht stattfinden konnte.

Ausgezeichnete Busfahrer

Die Fahrerauszeichnung für sicheres und unfallfreies Fahren erhielten:

Für 10 Jahre:

Gerald Hopf

Für 5 Jahre:

Nicky Beck, Sven Erdmann, Andreas Gessert, Torsten Hertwig, Andreas Lödl, Alexander Stangl, Gerald Steigleder, Andreas Zimmermann

Herzlichen Glückwunsch allen Fahrern und weiterhin eine gute und unfallfreie Fahrt!

Kontakt

IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
 www.iov-ilmenau.de
 Servicetelefon: 03677 / 8 88 90
 Mo-Fr 7:30-16:00 Uhr

KURZ & KNAPP

IOV bildet aus

Ab dem Lehrjahr 2021 will die IOV die praktische Fahrschul Ausbildung auf einem Linienbus selbst übernehmen. Junge Frauen und Männer, die im Frühsommer 2021 die Schule erfolgreich abschließen, können sich bei der IOV für eine duale Ausbildung als Berufskraftfahrer Personenverkehr (Busfahrer) oder Kfz-Mechatroniker bewerben. Der theoretische Teil der dreijährigen Ausbildung wird an Berufsschulen in Thüringen absolviert. Möglich ist ein Schnupperpraktikum bei der IOV, um den Beruf kennenzulernen.

Neu und modern

Drei neue Busse der Marke Volvo 8900 RLE ersetzen ältere Fahrzeuge im Linienverkehr der IOV. Die 15 Meter langen Niederflerbusse sind modern und behindertengerecht ausgestattet. Sie entsprechen mit der Euro-6-Norm den neuesten Umweltstandards und dürfen uneingeschränkt in Umweltzonen einfahren. Die IOV setzt damit die Modernisierung ihres Fuhrparks fort. Das Durchschnittsalter aller Linienbusse liegt unter fünf Jahre.

IOV-Kundenservice ist analog und digital aufgestellt

Fahrplan als Heft, im Web und als App

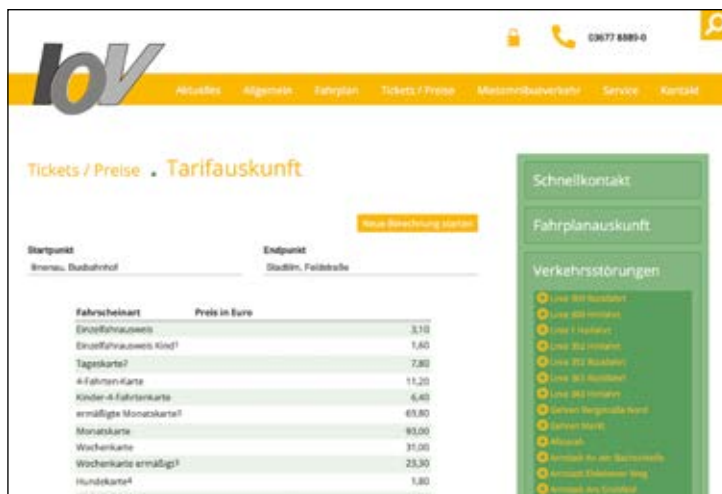
Ab 13. Dezember 2020 gilt ein neuer Fahrplan bei den meisten Verkehrsunternehmen in Deutschland. Die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau macht den Wechsel in ihrem Bedienbereich mit und informiert umfassend analog und digital.

ILM-KREIS. Das gedruckte Fahrplanheft mit eingelegtem Liniennetzplan und vielen nützlichen Informationen zum Buslinien- und Bahnverkehr wird rechtzeitig erscheinen. Darauf warten viele Kunden, die ein papiernes Exemplar unbedingt besitzen wollen. Es ist bei den Busfahrern, in beiden Servicecentern und Touristinformationen in Ilmenau und Arnstadt sowie in der IOV-Geschäftsstelle in Ilmenau kostenfrei erhältlich.

Newsletter via Mail

Das Fahrplanheft hat einen Redaktionsschluss und ist bei seinem Erscheinen vielleicht schon nicht mehr auf dem neuesten Stand. Das hat mit nicht immer voraussehbaren Tatsachen zu tun, vor allem Baustellen und Umleitungen. Deshalb bietet die IOV einen aktuellen und dabei differenzierten Kundenservice mit der telefonischen Auskunft, zwei Servicecentern sowie digitale Informationen über die IOV-Website und elektronische Anwendungen für Smartphones, sogenannte Apps.

» Immer mehr Menschen nutzen das Internet für Fahrplanauskünfte.«



Wer will, kann sich über die Internetseite für den Newsletter anmelden. Er wird via Mail zugesendet, wenn es Neuigkeiten zum Fahrplan und zur IOV gibt, und das völlig werbefrei. Telefonauskunft und Servicecenter stehen zu bestimmten Zeiten mit persönlicher Auskunft eines Mitarbeiters zur Verfügung. Das Internet mit digitalen Anwendungen und Plattformen ist „rund um die Uhr“ verfügbar. Immer mehr Menschen nutzen diese Möglichkeiten.

Fahrplanheft listet alle Stadt- und Regionallinien im ILM-Kreis auf. Konkrete Fahrzeit und Haltestelle könnten abweichen, weil vielleicht gerade in dem Streckenabschnitt gebaut wird. Also telefonisch nachfragen oder sich online informieren. Das geht ganz einfach, weil die IOV-Seite sehr übersichtlich und selbsterklärend aufgebaut ist.

Eine Tarifauskunft ist auf der Website integriert. Einfach Start- und Zielhaltestelle und -ort eingeben, schon werden die Fahrpreise für verschiedene Ticketarten angezeigt. Fahrscheine gibt's beim Einsteigen beim Busfahrer oder vorher in den Servicecentern.

Telefon und Internet

Häufig gestellte Fragen sind die nach Busverbindungen von einem zum anderen Ort sowie der Fahrpreis, der dafür zu zahlen ist. Das

Mehr Informationen:
 www.iov-ilmenau.de
 Servicetelefon: 03677 / 8 88 90

IMPRESSUM



Herausgeber:
 Bus & Bahn Thüringen e. V.
 Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
 Telefon 0361 / 226 20 44
 info@bus-bahn-thueringen.de
 www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring

Redaktion: Dr. Michael Plote,
 Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer -
 Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 26.10.2020

omni Nr. 69 erscheint am 20.03.2021

starker ital. Kaffee	inhaltslos	zu betreten	Gründer des Türkischen Reiches	Verkehrssignalanlage	Sprung	Staat in Südamerika	großer, bunter Papagei	leichter Pferdezaum	plumpes Säugetier
Ski-torlauf				alt-griech. Stadt					Bew. e. österr. Bundeslandes
int. Autorenverband (Kurzw.)		in der Antike: Himmels-gewölbe			Durch-fuhr weiblicher Kurzname			Kf.: Pferdestärke kl. Schallplatte	
Regie-rungs-form			übermäßig, überzogen erhaben				Herrscher-anrede (frz.) Wasser-vogel		
		Vorfahr dt. Stadt a. d. Donau		Gebirgs-weide	Honig-wein	nieder-länd.: eins lat.: ist			ein Leicht-metall (Kurzw.)
grob									
Koran-ab-schnitt			Luft holen				fertig gekocht		
		Lösung							
römi-scher Sonnen-gott	Perser-teppich		Zentrum				Wäh-rungs-code für Euro		